

Das Moor Siebensäure

Lage: westlich von Neudorf im Erzgebirgskreis auf einer Höhe von 810m bis 825 NHN

FFH-Gebiet: kein FFH-Gebiet

SPA-Gebiet: kein Vogelschutzgebiet

Kurzcharakteristik:

Beim Moor Siebensäure handelt es sich um einen Hochmoorrest in der Nähe von Neudorf. Die Angaben zur ursprünglichen Ausdehnung des Moores schwanken zwischen 15 und 20 ha. Durch Torfabbau und Entwässerung der letzten Jahrhunderte blieben nur noch ca. 3 ha mit einer Torfaufgabe über 0,8 m übrig. Teile des Mooregebietes sind seit 1982 als Flächennaturdenkmal (FND) geschützt.

Maßnahmenumsetzung:

Bereits um das Jahr 2001 wurden als Ausgleichsmaßnahme über 40 Stau in den Entwässerungsgräben des Moores vom Naturschutzzentrum Annaberg angelegt. Entsprechend der damals angewandten Techniken weisen viele der Anstau Defizite auf. Das Wasser wird nur in wenigen Fällen effizient im Moor zurückgehalten.

Deshalb sind weitere umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der hydrologischen Verhältnisse des Moores an der Siebensäure als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für ein Bauvorhaben der Vattenfall Europe Generation AG im Erzgebirge vorgesehen. Durch mehr als 200 Einzelmaßnahmen, zu denen Verfüllungen, Anstau und Ableitungsgräben zählen, soll der Wasserrückhalt im Moor optimiert werden. Die Lebensbedingungen für Torfmoose, Wollgräser und weitere moortypische Arten werden wiederhergestellt und das Moor kann seine Funktionen im Naturhaushalt erneut übernehmen.

Seit vielen Jahren befindet sich am Rand des Hochmoores Siebensäure ein Knüppeldamm, von dem aus die Besucher einen Blick in das Mooregebiet werfen können. Bereits 2016 musste der alte Knüppeldamm aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt werden.

In Abstimmung mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst, dem Forstbezirk Neudorf wurde der Knüppeldamm durch einen Steg aus Eichenholz ersetzt. Der natürliche Wasserstrom des Moores bleibt durch den Steg unberührt und die Besucher behalten trockene Füße.

Gleichzeitig erfolgte die inhaltliche Überarbeitung der Elemente des Moorpfad. Eine Tafel und zwei Aktionselemente informieren die Besucher über Moore und speziell über das Moor Siebensäure. Diese Informationen stehen den Besuchern auch in englischer und tschechischer Sprache zur Verfügung. Die offizielle Übergabe fand am 30.Juni 2020 statt. Die dauerhafte Betreuung liegt nun in der Verantwortung des Forstbezirkes Neudorf.

Möglich wurde die Erneuerung des Moorpfad. Siebensäure durch europäische und sächsische Gelder über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ kofianziert über das Förderprogramm EPLR.

Bilder Siebensäure

